Dezember 2020

HOLSTEIN

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

MITGLIEDER-NACHRICHTEN

Holstein Kiel wünscht allen Mitgliedern **frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!**

TOLLE VORRUNDE – NUR LEIDER OHNE FANS

Holstein Women:
kreativ gegen Corona

Cheerleader:
in der Warteschleife

HSG Holstein/Kronshagen:
Krabben suchen Perspektive

SHOPPEN IM CITTI-PARK
ABER SICHER!
WEIHNACHTEN IM CITTI-PARK
90 STORES UNTER EINEM DACH
UNSER SCHÖNSTES
WEIHNACHTS-SHOPPING
Unsere Sonderöffnungszeiten zu Weihnachten:
21. - 23.12. + 30.12. bis 22 Uhr
... und wie gewohnt natürlich auch immer
donnerstags bis 22 Uhr
/cittipark.kiel
/cittipark.kiel
citti-park-blog.de
www.citti-park-kiel.de
Besser einkaufen. Besser leben.
CITTI-PARK

Liebe Holsteinerinnen und Holsteiner,

ein in vielerlei spezielles Jahr neigt sich dem Ende zu. Spätestens seit März ist in der (Fußball-)Welt nichts mehr so, wie es war. Die Corona-Pandemie hat unser aller Leben stark verändert und wird uns sicherlich auch noch eine Weile begleiten. Doch unsere Mannschaft hat die besonderen Umstände im bisherigen Saisonverlauf gewissenhaft angenommen und sich seit dem Saisonstart im September stets in der oberen Tabellenhälfte bewegt. Nach Weihnachten bleibt nicht viel Zeit zum Durchatmen, geht es doch ob der erstmals fehlenden Winterpause bereits am 3. Januar mit dem Heimspiel gegen den VfL Osnabrück weiter. Generell hat es das Programm der KSV mit sieben Pflichtspielen – darunter der Pokalknaller der 2. Runde im DFB-Pokal gegen den amtierenden CL-Sieger, Deutschen Meister und DFB-Pokalsieger FC Bayern München am 13. Januar im Holstein-Stadion – im Januar in sich. Doch ich bin mir sicher, dass unser Trainer Ole Werner gemeinsam mit seinem Funktionsteam unsere Spieler wie gewohnt souverän durch diesen vollen und sportlich sehr anspruchsvollen Terminkalender manövrieren wird, um die Grundlage für einen weiterhin erfolgreichen Saisonverlauf zu legen – hoffentlich dann schon bald wieder mit Spielen vor Zuschauern! Die Pandemie hat logischerweise auch Auswirkungen auf alle weiteren Bereiche der KSV. Alle Nachwuchsmannschaften mussten den Trainings- und Spielbetrieb ebenso wie die Holstein Women, die Fußballer von der SG PTSK/Holstein, die Lights Cheerleader oder die Handballerinnen der HSG Holstein Kiel/Kronshagen seit November leider erneut einstellen. Ich drücke an dieser Stelle allen Beteiligten die Daumen, dass sie ihren Sport so bald wie möglich wieder ausüben können! Auch die Mitgliederversammlung musste zum Schutze der Gesundheit aller auf das Frühjahr kommenden Jahres verschoben werden. Es bleibt dabei: Wir alle müssen mit diesen besonderen Umständen leben, uns damit arrangieren und das Beste daraus machen – denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen und diese schwierige Zeit überstehen! Nun wünsche ich Ihnen im Namen des Präsidiums der KSV Holstein beim Lesen dieser Mitgliedernachrichten viel Freude und darüber hinaus natürlich ein frohes Weihnachtsfest! Genießen Sie im Kreis Ihrer Lieben einige Tage der Besinnlichkeit, kommen Sie gut ins neue Jahr – und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihr Steffen Schneekloth (KSV-Präsident)

Störche gegen Bayern in Sondertrikots

Hauke Wahl (li.) und Fabian Reese mit den neuen Trikots auf dem Rathauspatz.

Gegen den FC Bayern München laufen die Störche am 13. Januar in einem schwarzen Sondertrikot auf. Das DFB-Pokal-Spiel gegen den Rekordmeister und Champions League-Gewinner Bayern München stellte nicht nur für Holsteins kaufmännischen Geschäftsführer Wolfgang Schwenke einen außerordentlichen Grund für diese Aktion dar. „Wir haben natürlich mit Bayern München ein Los erwischt, bei dem sich normalerweise jeder Verein alle zehn Finger nach lecken würde. Wir auch, nur in der jetzigen Situation würde man so ein Spiel natürlich vor allem auch seinen Fans gönnen. So sind wir auf den Gedanken gekommen, zumindest mit dem Trikot eine schöne Erinnerung anzubieten. Wir hoffen sehr, dass es gut ankommt."

Inhalt

5 SAISONRÜCKBLICK
6 FANSHOP
11 EFOOTBALL
12 FUSSBALLSCHULE
13 EFOOTBALL
15 STÖRCHECLUB
16 DFB-POKAL
18 FANSHOP
20 NACHWUCHSFÖRDERUNG
21 HOLSTEIN U23
23 HOLSTEIN U19/U17
24 HSG HOLSTEIN KIEL/KRONSHAGEN
27 SG PTSK/HOLSTEIN
28 TRADITIONSCLUB
29 HOLSTEIN TRAUERT
31 CHEERLEADER
33 FANSHOP
34 JUBILÄEN & GEBURTSTAGE

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Mitglieder-Nachrichten ist Montag, der 15. März 2021. Beiträge, Fotos und Anregungen bitte an nawe@holstein-kiel.de. Bei Anregungen unter der Tel. 0431 / 3 89 02 42 21 melden.

Impressum

//Herausgeber: KSV Holstein von 1900 e.V., Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel **//Assistentin des Präsidiums:** Anja Fiedler, Telefon: 0431-389024-200, Fax: 0431-389024-202 **//Geschäftsstelle u. Mitgliederbetreuung:** Sabine Klose, Telefon: 0431-389024-100, Fax: 0431-389024-103 **//Öffnungszeiten Geschäftsstelle:** Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr/ Freitag von 9 bis 14 Uhr **//Fanshop:** Fabian Seidel, Westring 501, 0431-318400-40 Fax: 0431-318400-32 **//Ticketing:** Angélique Dalgic, Westring 501, 0431-318400-34 Fax: 0431-318400-32 **//Öffnungszeiten Fan- u. Ticketshop:** Mo: 12-18 Uhr, Fr. 12-18 Uhr, an Spieltagen: 4 Stunden vor Spielbeginn **//Bankverbindung:** Förde Sparkasse, Kto.-Nr. 21 002 530, BLZ 21050170 **//Redaktion:** Patrick Nawe, Bastian Karkossa, Jan Krajewski, Elisa Krauße, Uta Scheel, Peter Geyer, Marc Langebeck, Louisa Brauer **//Fotografen:** Patrick Nawe, Katharina Richter-Langbehn, Jan Krajewski, DFL/Virtual Bundesliga, Holstein eSPORTS, Olaf Haugwitz/Nordic Photos, Peter Geyer, HSG Holstein/Kronshagen, Maislabyrinth, Philipp Ströh, Torge Huter, Sebastian Schulten **//Satz, Gestaltung und Digitaldruck:** L&S Digital GmbH & Co. KG, Köpenicker Straße 51, 24111 Kiel, Telefon 0431/69644-0, Fax 69644-44, eMail: info@ls-kiel.de **//Marketing/Vertrieb:** Klaus Kuhn **//Auflage:** 2000. Der Bezugspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erscheinungsweise: dreimal jährlich. Hinweis gem. § 26. Abs. 1 BDSG: Der Versand der Vereinsnachrichten erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatischen Datenverarbeitung geführt wird. Berichte in diesen Vereinsnachrichten sind freie Beiträge der Verfasser in eigener Verantwortlichkeit.

„Druck habe ich eigentlich nur morgens nach dem Aufstehen!“

- Horst Heldt -
deutscher Fußballfunktionär und ehemaliger Fußballspieler

„Wir produzieren den ganzen Tag auf modernsten Maschinen exzellenten Druck - mit ganz entspannten Kollegen.“

- Nils Müller -
Druckexperte bei L&S

L&S DIGITAL GmbH & Co. KG

WIR HELFEN IHNEN AUFZUFALLEN.
INDIVIDUELL. KREATIV. PERSÖNLICH.

EINFACH ANRUFEN ODER MAILEN:

www.ls-kiel.de

0431-69644-0 info@ls-kiel.de

KSV auf einem guten Weg

Die Störche spielen bisher eine starke Hinrunde – im Januar wartet ein voller Terminkalender

Die Saison 2020/21 ist die vierte Saison in Folge der KSV Holstein in der 2. Fußball-Bundesliga. Seit dem Aufstieg im Sommer 2017 gerieten die Störche nie ernsthaft in Abstiegsgefahr, sondern belegten in den vergangenen Spielzeiten die Tabellenplätze drei (2018), sechs (2019) und elf (2020). Folglich lautete das Ziel vor der aktuellen Saison, sich weiterhin in Liga zwei zu etablieren. Und was soll man sagen – aktuell ist die Mannschaft von Trainer Ole Werner auf dem besten Wege, diese Vorgabe in die Tat umzusetzen. In der laufenden Spielzeit ist zwar aufgrund der Corona-Pandemie vieles anders – späterer Saisonstart Mitte September, nur wenige beziehungsweise momentan wieder keine Zuschauer in den Stadien, keine Winterpause – doch bisher lassen sich die Kieler trotz aller Widrigkeiten nicht von ihrem eingeschlagenen Weg abbringen. In der aktuellen Runde waren sie nie schlechter als auf Rang sieben positioniert und bewegten sich dementsprechend vornehmlich im oberen Drittel der Tabelle. Durch den Sieg im Top-Spiel gegen den VfL Bochum Anfang Dezember gelang der KSV sogar der Sprung in die Spitzengruppe der Liga.

Und das, obwohl auch in diesem Sommer einiges an Bewegung im KSV-Kader zu verzeichnen war. Insgesamt elf Spieler verließen das Storchennest: Die Leihen von Emmanuel Iyoha, Salim Khelifi, Darko Todorovic und Salih Özcan endeten, Young-Jae Seo, Dominik Schmidt, Tobias Fleckstein und Michael Eberwein schlossen sich anderen Klubs an und Timon Weiner, Philipp Sander und Daniel Hanslik wechselten auf Leihbasis allesamt in die 3. Liga. Dem standen mit Jonas Sterner, Niklas Hauptmann, Fin Bartels, Thomas Dähne, Marco Komenda, Simon Lorenz, Ahmet Arslan und Joshua Mees acht Neuzugänge gegenüber. Zudem kehrten die zuvor ausgeliehenen Benjamin Girth und Noah Awuku zurück an die Förde. Dass der neu formierte

KSV-Coach Ole Werner liegt mit seiner Mannschaft voll auf Kurs.

Jae-Sung Lee, Fin Bartels und Alexander Mühling (v. li.) hatten in der laufenden Hinrunde regelmäßig Grund zum Jubel.

FANSHOP

14,57

14,57

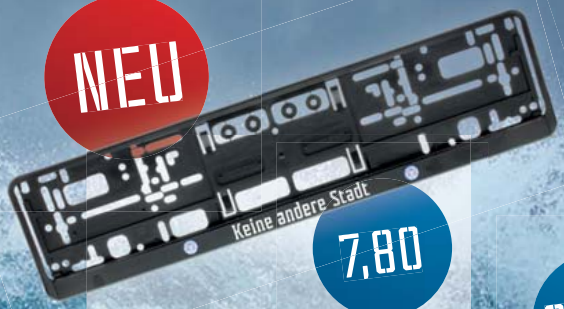
7,75

Heckscheibenaufkleber

Plott-Heckscheibenaufkleber in drei verschiedenen Designs zur Auswahl. Inklusive Montageanleitung.
Motive: „Holstein“ ca. 72 x 14 cm, „KSV 1900“ ca. 72 x 20 cm, „Wappen“ ca. 20 x 20 cm

NEU

NEU



7,80

Holstein Kiel KFZ-Kennzeichen-verstärker

Zeigen Sie auch beim Autofahren, für welchen Verein Ihr Herz schlägt.
Farbe: schwarz
Motiv: „Keine andere Stadt“ by Die Denkedrans

29,20

Strand- und Saunatuch Frottee

Farbe: blau-weiß-rot
Maße: 90 x 180 cm
Material: Frottee

NEU

4,83

Duschgel „Halbzeitbrause“

Vor dem Spiel noch schnell frisch machen? Kein Problem! Mit der Holstein Kiel Halbzeit-Brause bleibst Du immer frisch.

47,77

Bettwäsche Streifen

Maße: Kissen ca. 80 x 80 cm, Bezug ca. 135 x 200 cm
Material: 100 % Baumwolle

NEU

Holstein Kiel Kaffeebecher Magic „1900“

Wenn heiße Flüssigkeit eingeschenkt wird, verändert sich die Farbe des Bechers von blau zu weiß.

13,60

HOLSTEIN-FANSHOP.DE

KSV-Kader schnell zueinander fand und zu einer gut funktionierenden Einheit wurde, zeichnete sich bereits zu Saisonbeginn ab, als man in den ersten vier Begegnungen direkt auf alle Auf- und Absteiger traf.

Siege in Pokal und Liga

Nachdem die Pflichtaufgabe in der ersten Runde des DFB-Pokals gegen den baden-württembergischen Oberligisten 1. FC Rielasingen-Arlen souverän gemeistert wurde (7:1), gelang auch in der 2. Bundesliga ein starker Start.
Zum Auftakt siegte die Werner-Elf dank eines Treffers von Alexander Mühling im Heimspiel gegen den Erstliga-Absteiger SC Paderborn mit 1:0. Es war das erste Ligaspiel seit Anfang März, bei dem aufgrund der Teilrückkehr der Fans wieder einige Zuschauer live im Holstein-Stadion dabei sein durften.
Nach einem torlosen Remis bei Aufsteiger Eintracht Braunschweig setzte sich die KSV zuhause auch gegen den zweiten Bundesliga-Absteiger durch. Gegen Fortuna Düsseldorf gingen die Hausherren durch ein Eigentor von Florian Hartherz vor der Pause in Führung, die Jonas Meffert ebenfalls per Eigentor egalisierte. Den Siegtreffer erzielte, wie schon im ersten Heimspiel gegen Paderborn, erneut Mühling – dieses Mal kurz vor Schluss per Handelfmeter. Den gelungenen Start in die neue Spielzeit rundete der anschließende erste Auswärtssieg ab. Beim Aufsteiger Würzburger Kickers brachte Janni Serra die Gäste aus Kiel nach feiner Vorarbeit von Jae-Sung Lee in der ersten Hälfte in Führung, nach der Pause sorgte Lars Dietz per Eigentor für den 2:0-Endstand.

Joker Joshua Mees traf im Nordduell gegen den Hamburger SV in der Nachspielzeit zum umjubelten Ausgleich.

Kurze Durststrecke

Es folgten vier Partien, in denen die Störche trotz zumeist ansprechender Vorstellungen keinen weiteren Dreier einfahren konnten. Im Heimspiel gegen die SpVgg Greuther Fürth musste die Werner-Elf die erste Saisonniederlage hinnehmen. Nachdem die Franken sich eine 3:0-Führung erspielt hatten, verkürzte Mühling noch zum 1:3-Endstand. Anschließend erkämpften sich

Fabian Reese zieht gegen Hannover ab, doch 96-Keeper Michael Esser pariert.

Offizieller Gesundheitspartner

IKK Nord
Wir verstehen den Norden

SEI CLEVER WIE DIE PROFIS JETZT WECHSELN

Exklusives Fanpaket sichern
ikk-macht-holstein-fit.de

Bis zu **780 Euro** jährlich für deine Gesundheit.

Es gilt die Satzung der IKK Nord. Für einige Leistungen und Kombinationen ist die erfolgreiche Teilnahme am Bonusprogramm erforderlich und eine Budgetgrenze pro Versicherten im Jahr möglich. Vollständiger Leistungskatalog unter **www.ikk-nord.de**

die Kieler trotz 75-minütiger Unterzahl – Phil Neumann hatte nach einer Viertelstunde die Rote Karte gesehen – dank Serras Ausgleichstreffer einen Punkt beim FC Erzgebirge Aue (1:1). Die Partie, die Ende Oktober im Erzgebirgsstadion stattfand, war aufgrund von steigenden Corona-Infektionszahlen in ganz Deutschland vorerst die letzte vor Zuschauern, ehe die Spiele der deutschen Profi-Ligen seit November wieder ausschließlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgetragen wurden. So fand das Nordduell gegen den Hamburger SV im Holstein-Stadion ohne Fans statt. Diese hätten in der Nachspielzeit sicherlich für mächtig Lärm gesorgt. Denn nachdem Moritz Heyer die Rothosen vor der Pause in Front gebracht hatte, rettete Joker Joshua Mees der KSV mit seinem Tor kurz vor Abpfiff noch einen umjubelten Punkt. In der Folgewoche fiel im Heimspiel der KSV gegen den 1. FC Heidenheim erneut ein spätes Tor – dieses Mal allerdings zu Ungunsten der Gastgeber. Hatten Jonas Föhrenbach per Eigentor sowie Mühling per Strafstoß die Störche bereits auf die Siegerstraße geführt, so brachte Christian Kühlwetter sie durch zwei Treffer in der Schlussphase wieder von selbiger ab (2:2).

Siege gegen 96 und Bochum

Der folgende 3:0-Auswärtssieg bei Hannover 96 (Tore: Mühling, Eigentor Kaiser, Serra) sorgte dafür, dass Holstein sich weiterhin im oberen Tabellendrittel bewegt. Dabei zeigte sich die KSV in der HDI-Arena überaus kaltschnäuzig. Die drei Treffer zum Sieg erzielten die Störche binnen vier Minuten. Und auch im Top-Spiel gegen den VfL Bochum, der zuvor mit 3:1 im Volksparkstadion sowie beim 5:0-Heimsieg gegen Erstliga-Absteiger Fortuna Düsseldorf auftrumpfte, entschied Holstein die Partie per Doppelschlag von Fin Bartels und Jae-Sung Lee binnen 60 Sekunden. „Wir genießen die momentane Situation und wollen bis Weihnachten weiter nachlegen", meinte Torschütze Fin Bartels nach dem Heimsieg gegen den VfL.

Fin Bartels erzielte gegen den VfL Bochum sein erstes Punktspieltor für die KSV seit 2007.

Volles Neujahrs-Programm

Vor und nach dem Jahreswechsel ist der Kieler Terminkalender prall gefüllt. Nach der Englischen Woche mit den Spielen gegen Regensburg, Nürnberg und Sandhausen dürfen die KSV-Profis an den Weihnachtstagen kurz zur Ruhe kommen, ehe es am Wochenende nach Neujahr direkt mit dem Heimspiel gegen den VfL Osnabrück am 3. Januar weitergeht. Insgesamt stehen im Januar sieben Spiele – darunter auch das DFB-Pokalspiel gegen den FC Bayern München am 13. Januar – auf dem Programm. Doch im Kieler Lager ist man guter Dinge, dank des breit aufgestellten Kaders auch im neuen Jahr an die starken Leistungen der bisherigen Hinrunde anknüpfen zu können.

Nicht nur die beiden kleinen Holsteiner Hannes und Bjarne warten auf die Öffnung der Stadien für Fans.

Holsteins Zweitligarekordtorschütze Alexander Mühling ist nicht mehr wegzudenken aus dem Spiel der Störche.

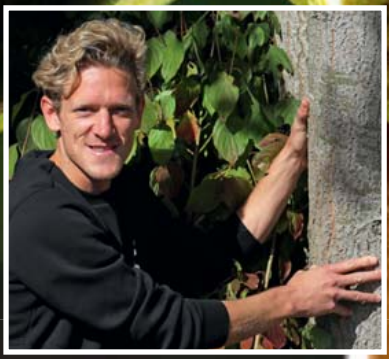
Moin!

1 Tor – 11 Bäume für den WILLER.WALD.
So spielt, tankt und gewinnt der Norden.

Tanken & Tore für mehr Wald im Norden. Wir sind dabei!

„Willer gehört zu Kiel wie die KSV Holstein. Ich finde es eine tolle Sache, dass sich beide für das Umweltprojekt **Willer.Wald** einsetzen!"

Fin Bartels



„Auf meinen zahlreichen Stationen im Profifußball ist mir eines aufgefallen: Schleswig-Holstein hat mit dem Meer ein tolles Element, da kann es nicht sein, dass der Bestand an Bäumen so hinterherhinkt. Daher finde ich die Aktion **Willer.Wald** hervorragend und werde versuchen, als Vorbereiter mein Bestes zu geben."

Johannes van den Bergh

„11 Bäume für ein Tor, das begeistert mich sehr, da es der Umwelt gut tut. Die Natur ist so kostbar und vielfältig und ich finde es bemerkenswert, dass Holstein Kiel und bft willer sich dafür einsetzen. Ich als absoluter Naturmensch denke, dass dadurch etliche Menschen begeistert werden, auch etwas für das Grüne im Leben zu tun!"

Fabian Reese

„Bei dem Superprojekt **Willer.Wald** bin ich auch dabei!"

Thomas Dähne

So mok wi dat.

Unter der Schirmherrschaft von Daniel Günther, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

WillerWald-KlimaPartner

bft willer

So tankt der Norden.

30x in Schleswig-Holstein und auf schlautanken.sh

©goldbutt.de - Fotos: © Pasko Maksim - stock.adobe.com Holstein Kiel

Die eStörche greifen wieder an

Die eFootballer der KSV Holstein sind erfolgreich in ihre dritte Saison gestartet

Die Mannschaften der eFootball-Division Nord-West.

Der eFootball-Bereich von Holstein Kiel geht in seine dritte Saison und nimmt erneut an der Virtual Bundesliga Club Championship by bevestor (kurz: VBL CC) teil. Fans der virtuellen Kicker können sich nicht nur über einen erweiterten Kader, sondern auch über einen neuen Spiel- sowie einen neuen Turniermodus freuen.

In der diesjährigen Saison ist die Teilnehmerzahl des Wettbewerbs weiter gestiegen und so haben die eStörche mit dem SC Paderborn, Eintracht Braunschweig, der TSG Hoffenheim, Jahn Regensburg und den Würzburger Kickers gleich fünf neue Konkurrenten im Rennen um die deutsche Clubmeisterschaft der Sportsimulation EA Sports FIFA 21 bekommen. Das Teilnehmerfeld wurde erstmals nach geographischen Parametern in zwei Divisionen aufgeteilt: Die „Nord-West-Division" und die „Süd-Ost-Division" umfassen jeweils 13 Clubs. In jeder Division wird zwischen allen Clubs je ein Hin- und Rückspiel ausgetragen, ebenfalls eine Neuerung. Die Clubs auf den Plätzen drei bis sechs jeder Division haben die Chance, sich über ein K.o.-Spiel ebenfalls für das Finale zu qualifizieren. Am 27. und 28. März treten die besten acht Clubs im VBL CC-Finale gegeneinander an und ermitteln den Deutschen Club-Meister im eFootball. Die VBL Club Championship by bevestor wird, wie in den vergangenen Saisons, „leveled-off" ausgetragen. Das heißt, dass alle Spieler und Teams die gleiche aggregierte Spielstärke haben. Im Vergleich zu den Vorjahren wird diese Spielstärke von 85 auf 90 angehoben, wodurch alle Spieler und somit das gesamte Spiel schneller und trickreicher werden.

Die Vorbereitung

Aufgrund der Corona-Pandemie verschob sich die Veröffentlichung des Spieletitels FIFA 21 um einen Monat nach hinten, weshalb die eStörche erst im Oktober mit dem Training beginnen konnten. Diese Zeit nutzten sie allerdings voll aus und investierten nahezu jede freie Minute in die Vorbereitung auf die VBL CC. So oft es ging, wurden die unterschiedlichen Konstellationen im zwei-gegen-zwei getestet, Taktiken erprobt und hunderte Einzelpartien gespielt, um ein Gefühl für die diesjährigen Spielmechaniken zu erhalten.

Die eStörche 2020/21 (von links): Benny Ratzlaff, Cihat Korkmaz, Nils Mohr und Marvin Schmidt-Tychsen.

Mediadays in Köln

Ganz offiziell wurde es dann mit den VBL-Mediadays in Köln. Für Benny Ratzlaff, Cihat Korkmaz und Marvin Schmidt-Tychsen war dies die erste Reise als offizielle Virtual Bundesliga-Spieler – Nils Mohr kannte diesen „Pflichttermin" bereits aus den vorangegangenen Jahren. Aufgrund der strengen Hygienevorschriften vor Ort war die Durchführung des Fotoshootings sicherlich eine größere Herausforderung als zuvor, die Ergebnisse (Interviews, offizielle Fotos und GIF-Animationen der Spieler) büßten aber trotz Corona-Pandemie nicht an Professionalität ein. Aufgezeichnet wurden die Medien wie auch schon zuvor in den Fotodom Studios in Köln-Niehl.

Das erste eigene Storchennest

Neben der sportlichen Saisonvorbereitung stand auch der Umzug in die erste eigene Spielstätte auf dem Programm. Durch den langjährigen KSV-Partner Joker Pictures/AVT wurden die Storks in den Räumlichkeiten der KreativWerft193 fündig und konnten ihre eigene Gaming-Area sowie ein kleines Streaming-Studio einrichten. Dieser Schritt erleichterte den Spielern vor allem die wöchentliche Trainingssituation und dem Orga-Team die diesjährig verpflichtenden Spielübertragungen.

Der Startschuss

Am 10. November 2020 startete endlich die Saison. Aufgrund des engen Zeitrahmens der Virtual Bundesliga von Start der VBL CC bis zum Grand Final im Juni 2021 müssen die eStörche wöchentliche Doppelspieltage bestreiten und gleich der erste hatte es in sich. Mit Bayer Leverkusen und Schalke 04 standen zwei schwierige Partien an, aus denen auch nur vier von möglichen 18 Punkten mitgenommen wurden. Die zweite Woche mit der Partie gegen Dauermeister Werder Bremen versprach erneut wenig Ausbeute, doch durch eine überragende Leistung

HOLSTEIN Fußball Schule

KOMM ZU DEN STÖRCHEN UND WERDE EIN TEIL DER HOLSTEIN FAMILIE!

Du hast Lust auf Bewegung, Spaß und Fußball? Du möchtest mit anderen Kindern Tore schießen, passen, dribbeln und spielen? Du möchtest Tricks erlernen, neue Freunde kennenlernen und deine Fähigkeiten verbessern?

Dann bist du in der Holstein Fußballschule genau richtig! Hier kannst du mit Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren an **Camps und Kursen** teilnehmen. Unsere qualifizierten Trainer feilen mit dir an deinem **Torschuss,** verbessern deine **Passtechnik,** zeigen dir **Finten** und vermitteln dir, wie du das Erlernte im Spiel umsetzt.

In den **Ferien** bietet die Fußballschule allen **Mädchen und Jungen** viele verschiedene Veranstaltungen. Neben den **Feriencamps** kannst du auch an **Förder- oder Torwartcamps** teilnehmen. Zudem werden Feriencamps ausschließlich für Mädchen angeboten: **Mädchencamps.** Zusätzliches Training kannst du in den Förderkursen und der **Torwartschule** erhalten.

Termine für 2021 online > jetzt anmelden!

Was macht die Holstein Fußballschule so besonders?

Unser gesamtes Programm basiert auf einem **altersgerechten Training** in einer **kindgemäßen Atmosphäre.** In den vielseitigen und abwechslungsreichen Spiel- und Übungsformen trainierst du deine Technik, Koordination, Torschuss und Finten. Laufen mit Ball, Dribbeln oder Tore schießen.

Auch das kognitive Lernen ist ein wesentlicher Bestandteil: Durch den **Minifußball** (3 vs. 3 oder auch FUNiño) wird z.B. vermehrt die Spielintelligenz trainiert. **Alle Trainer beziehen dich aktiv in den Trainingsprozess mit ein.** Sie fördern und motivieren, helfen dir bei vielfältigen Herausforderungen und entdecken gemeinsam mit dir die Welt des Fußballs. Zudem wirst du viele Erfolgserlebnisse haben, indem du unterschiedliche Trainingsaufgaben eigenständig löst. Fußball ist ein Mannschaftssport und verbindet. **Die Holstein Fußballschule fördert den Fairplay-Gedanken, Toleranz, Respekt und Ehrlichkeit unter den Teilnehmern.**

Insgesamt erwarten dich zahlreiche Spiele, Wettkämpfe und viele kleine Überraschungen: Wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit dir!

Alle Veranstaltungen findest du hier:
fussballschule.holstein-kiel.de

PARTNERVEREINE DER HOLSTEIN FUSSBALLSCHULE:

- 1. FC Wittbek
- Diekhusen-Fahrstedter FC
- FSG Ostseeküste
- Gettorfer SC
- Heider SV
- Rot-Weiss Kiebitzreihe
- SSG Rot-Schwarz Kiel
- SPVG Eidertal Molfsee
- SV Boostedt
- SSV Jersbek
- TSV Bordesholm
- VfL Oldesloe

IKK Nord Sydbank INTERSPORT KNUDSEN

Das TV-Studio der Virtual Bundesliga nach dem Duell zwischen den eStörchen und dem FC St. Pauli.

im Doppel durch Korkmaz und Mohr konnte ein beachtliches Unentschieden erzwungen werden.

Der doppelte Derbysieg in Woche 3
Am 5. Spieltag erlebten die eStörche dann ihren ersten großen Auftritt im neu gestalteten (digitalen) VBL CC-Studio. Im Gegensatz zur letzten Saison verständigten sich die DFL und die teilnehmenden Vereine darauf, auch die „Featured Matchups" online durchzuführen und zur Eindämmung der Corona-Pandemie auf Partien in den damaligen Studios in München zu verzichten. Und im ersten Duell vor großem Publikum ging es um weit mehr als nur um Punkte. Die DFL hatte ein Nordderby gegen den FC St. Pauli angesetzt, welche in den ersten Spielen groß auftrumpften und ihre Spielstärke unter Beweis stellen konnten. Die KSV ging wie an den Spieltagen zuvor mit den Spielern Korkmaz, Ratzlaff und Mohr an den Start und konnte im ersten Einzel auf der Playstation direkt den ersten Einzel-Dreier der Saison einfahren (3:1). Beflügelt von Korkmaz' Auftaktsieg konnte auch Benny Ratzlaff auf der Xbox einen Erfolg verbuchen (4:1), wodurch bereits nach zwei Spielen der Gesamtsieg gegen die Hamburger feststand. Im anschließenden zwei-gegen-zwei ging es nun darum, die Punkteausbeute zu maximieren, was durch ein Unentschieden (1:1) zwar nicht gelang, doch am Ende setzte sich die KSV mit 7:1 gegen den FC St. Pauli durch. Das zweite Spiel des Abends bei Hannover 96 zeigte, dass bei den eStörchen der Knoten endlich geplatzt ist. Mit einem 3:6 (1:5, 2:4, 3:1) setzte sich das Team von Coach Dertli durch und freute sich über weitere Punkte in der VBL-Tabelle.

Möchten Sie die anstehenden Partien der eStörche live miterleben, sollten Sie sich die kommenden Dienstage im Kalender rot anstreichen. Die KSV überträgt die Partien live via Twitch.TV und YouTube. Den aktuellen Spielplan sowie die Tabelle der Nord-West Division finden Sie unter www.Holstein.GG oder virtual.bundesliga.de.

d.velop Förde Sparkasse IKK Nord PARANOIA energy DRINK VGO VGO-Shop.com

Holstein eSports bedankt sich bei seinen Sponsoren und Kooperationspartnern. Danke für die anhaltende Unterstützung und gemeinsame Leidenschaft. #WeAreHolstein

Die Holstein eStörche

Benedict Ratzlaff, Cihat Korkmaz, Marvin Schmidt-Tychsen und Nils Mohr vertreten die KSV in der Division Nord-West

Benedict Ratzlaff (Xbox) ist nicht nur neu bei der KSV, sondern auch in der Virtual Bundesliga. Entdeckt und gefördert durch das eFootball-Team unseres neuen Sponsors Paranoia Energy, verstärkt er für diese Saison den Xbox-Bereich. Bis vor kurzem war er noch U19-Bundesliga-Spieler bei Energie Cottbus, musste den Leistungssport aber leider verletzungsbedingt aufgeben. Seine Erfahrung und den Teamgeist aus dem „realen" Fußball bringt er jetzt mit auf das virtuelle Feld.

Cihat Korkmaz (PS4) begleitet das Team seit Januar 2020. In verschiedenen Freundschaftsspielen, zum Beispiel gegen Hannover 96, konnte er auf seine Spielstärke aufmerksam machen. Diese Leistung konnte er in der Vorbereitung zur VBL CC bestätigen und sicherte sich zum Beginn der Spielzeit den begehrten Startplatz auf der PS4.

Marvin Schmidt-Tychsen (Xbox) war schon in der letzten Saison Teil des Teams, allerdings ausschließlich in den *VBL Open*. Durch starke Leistungen in den anschließenden Playoffs und in der Vorbereitung zur Saison 2020/21 spielte sich Marvin an das Team heran und darf sich jetzt in der Club Championship by bevestor beweisen.

Nils Mohr (PS4/Xbox) gehört zu Holstein eSports wie Alexander Mühling zur Ligamannschaft. Er ist der dienstälteste eFootballer der KSV und gilt als digitaler Mittelfeldmaestro der Storks. Mit ihm gehen wir bereits in die dritte *VBL CC-Saison*. Der Azubi aus Flensburg ist zudem auf beiden Konsolen zuhause, was dem Team an Spieltagen eine hohe Flexibilität bei der Kaderbenennung gibt.

Die Spieler müssen den Spielbetrieb natürlich nicht allein bewältigen. Hinter der Mannschaft werkelt ein kleines Team aus Mitarbeitern der KSV, Studenten und Ehrenamtlichen.
Wie im realen Fußball trainieren auch die digitalen Kicker – nur eben an den Konsolen. Dabei werden Sie durch Analysen der Trainings- und Ligaspiele bestmöglich auf die nächsten Gegner eingestellt. Als Teammanager kümmert sich **Michele Freitag-Skarjan** um die Organisation abseits des „Platzes" und kommentiert die Spieltage. **Nick Hömke** (Social Media und Spieltagsbetreuung) sowie **Sebastian Kamm** (Grafik) kümmern sich um die Außendarstellung des Teams. Ebenfalls in die dritte Saison geht die Bereichsleitung bestehend aus **Tim Jost** und **Jan Krajewski.**

Cellagon®

Aus der Fülle der Natur

VOLL AUF DIE NÜSSE

Als Energielieferant zwischendurch oder gesunder Pausensnack: Mit den Cellagon viego Fruchtriegeln tun Sie sich immer etwas Gutes. Wie auch Sie sich natürlich gesund ernähren können, erfahren Sie auf www.cellagon.de.

Offizieller Ernährungspartner der

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

www.cellagon.de

Ein Storch kommt niemals allein

Trotz physischer Distanz bewahrt sich der Störcheclub der KSV Holstein Nähe und Zusammenhalt

In schwierigen Zeiten zeigen sich die wahren Freunde – was der Volksmund schon lange kundtut, gilt auch in der aktuellen Krisenzeit. Und wieder kann Holstein Kiel auf seinen Freundeskreis zählen – denn engmaschige Netze sind nur schwer zu lösen.

Eng zusammengewachsen, das ist der Störcheclub in den vergangenen elf Jahren. Trotz seiner Größe von inzwischen 330 Mitgliedern fühlt sich das Netzwerk nach „Klassentreffen" an, so Wolfgang Schwenke, Geschäftsführer der KSV und Initiator des Verbunds von Akteuren der regionalen und nationalen Wirtschaft – mit gemeinsamen Grundwerten: Zusammenhalt, Offenheit und bedingungslose Unterstützung. „Wir helfen, vermitteln und verbinden uns untereinander. Der Störcheclub ist eine gewachsene Gemeinschaft. Wir haben die gesamte Bandbreite in unserem Netzwerk, aber jeder Partner erfährt dieselbe Wertschätzung. Bei uns kommen alle zusammen." Die Maschen des Netzes haben sich nicht zuletzt aufgrund des regelmäßigen Austauschs wie monatliche Stammtische, gemeinsame sportliche Betätigung, Trainingslagerbesuche oder Ausflüge wie während der Kieler Woche eng zusammengezogen und eine starke Solidarität gegenüber dem Verein hervorgerufen. So konnten sich die Störche während des ersten Lockdowns der Unterstützung ihres Sponsorennetzwerks sicher sein und deutliche finanzielle Einbußen auch aufgrund der Großzügigkeit des Störcheclubs verkraften: „Fünf Spiele unter Ausschluss der gesamten Öffentlichkeit – trotzdem wurde uns das Geld für die Karten und die bereits bezahlten Werbeanzeigen im Stadion fast komplett überlassen. Das ist nicht selbstverständlich", zeigt sich Wolfgang Schwenke von der Solidarität beeindruckt. Jetzt droht eine Wiederholung – und die Grundwerte des Störcheclubs werden erneut auf die Probe gestellt.

„Wir kommen da durch"

„Der Störcheclub steht für Gemeinschaftsgefühl, miteinander plaudern, Tische wechseln, Kommunikation – all das, was den Club so stark gemacht hat, wird wieder angegriffen", so Wolfgang Schwenke. Aber er ist sich sicher, dass auch diese schwere Prüfung bestanden wird: „Der ganze Club lebt von der Emotionalität und dem familiären Miteinander und das können wir aktuell nicht so leben, wie wir es uns alle wünschen. Aber in diesen Zeiten ist die Gemeinschaft des Störcheclubs und das Verständnis füreinander umso wichtiger. Gemeinsam kommen wir dadurch. Wir hoffen auf bessere Zeiten und versuchen, den Club bis dahin mitzunehmen." Um die Wichtigkeit der Wirtschaftsgemeinschaft zu unterstreichen, hat der Verein ein eigenes Logo für den Störcheclub kreiert, das auf einer Bande hinter dem Tor seinen Platz findet. Und auch der Austausch, einer der Grundpfeiler des Störcheclubs, soll wieder ermöglicht werden – angepasst an die neuen Begebenheiten. Über eine App sollen sich alle Partner vernetzen und in den Austausch treten. „Wir wollen die Gemeinschaft gebündelt mit Informationen spicken", erklärt Wolfgang Schwenke das Konzept. Die App soll einen Dialog ermöglichen, Marktplatz für Angebot und Nachfrage sein, Feedback ermöglichen und so die Bedürfnisse jedes Mitglieds berücksichtigen.

Wolfgang Schwenke hofft auf eine baldige Normalisierung der Lage.

Mit Seele und Identifikation

Denn nur gemeinsam kann die Krise überstanden werden. Dass Holstein Kiel auf eine starke Gemeinschaft vertrauen kann – das wird möglich, weil sich die Menschen um den Verein herum mit ihm identifizieren können: „Der Verein entwickelt eine Seele und wir integrieren die Menschen, die unsere Philosophie leben." Das gilt für Mitarbeiter genauso wie für Sponsoren: „Wir versuchen immer, ein guter Gastgeber zu sein. Darum geht es ja, dass die Leute gerne zu uns kommen und persönlich hinter uns stehen." Und wegen dieser persönlichen Nähe, diesem Vertrauen und Zusammenhalt wird Wolfgang Schwenke am Ende zurückblicken und sagen können: „Jetzt wissen wir, dass wir auch Krise können."

Seit dieser Saison ziert ein Störcheclub-Logo die Werbebande des Holstein-Stadions.

Pokal-Hit: Die Bayern kommen

Störche erwarten in der 2. DFB-Pokalrunde (13. Januar 2021) Rekordmeister Bayern München im Holstein-Stadion

Der FC Bayern München kommt im neuen Jahr nach Kiel.

Am 13. Januar heißt es: DFB-Pokal im Holstein-Stadion.

Das neue Jahr beginnt abgesehen vom Zweitliga-Duell gegen den VfL Osnabrück am 3. Januar mit einem echten Pokal-Hammer. Die KSV Holstein erwartet in der 2. DFB-Pokalrunde (13. Januar 2021 um 20.45 Uhr) den amtierenden Champions League-Sieger und deutschen Rekordmeister Bayern München im Holstein-Stadion.

Der Pokalverteidiger aus München hatte den Deutschen Fußball-Bund (DFB) und den Zweitligisten aus Kiel um eine Verlegung gebeten. Die KSV hat diesem Antrag nach interner Rücksprache und in enger Abstimmung mit dem DFB sowie dem Gegner vor dem Hintergrund der Belastungssteuerung der

Hinterste Reihe von links: Tanguy Nianzou, Javi Martínez, Joshua Zirkzee, Niklas Süle, Jérôme Boateng, Eric Maxim Choupo-Moting, Leon Goretzka, Chris Richards
Zweite Reihe von oben von links: Jamal Musiala, Marc Roca, Corentin Tolisso, Robert Lewandowski, Leroy Sané, Thomas Müller, Lucas Hernández, Alphonso Davies
Zweite Reihe von unten von links: David Alaba, Toni Tapalović, Miroslav Klose, Hermann Gerland, Hansi Flick, Danny Röhl, Prof. Dr. Holger Broich, Kingsley Coman
Vorderste Reihe von links: Serge Gnabry, Joshua Kimmich, Benjamin Pavard, Alexander Nübel, Manuel Neuer, Ron-Thorben Hoffmann, Bouna Sarr, Douglas Costa, Tiago Dantas

Spieler des FC Bayern, die gleichzeitig auch Nationalspieler sind, zugestimmt. Gerade vor dem Hintergrund der großen Anzahl der im zweiten Halbjahr 2020 in der Bundesliga, Champions League sowie in der Nationalmannschaft absolvierten Spiele und des eng getakteten Programms bis Weihnachten sowie im ersten Halbjahr 2021 ist die KSV diesem Wunsch nachgekommen, um so eine längere Regenerationszeit dieser Spieler zu ermöglichen.

Die Losfee

Ex-Nationalspielerin und Losfee Inka Grings hatte den Störchen bei der Auslosung der 2. Runde am 8. November den Bayern-Hammer beschert. „Die Losfee hat uns die größtmögliche Herausforderung des Wettbewerbs und vielleicht auch des aktuellen Vereinsfußballs generell beschert", sagte KSV-Trainer Ole Werner direkt nach der Auslosung beeindruckt.

Rielasingen und Düren

Beide Mannschaften schafften den Einzug in die 2. Pokalrunde problemlos. Während Holstein sich gegen den baden-württembergischen Oberligisten FC Rielasingen-Arlen schadlos hielt, kam Bayern durch das 3:0 beim Fünftligisten FC Düren eine Runde weiter. Und nun also das Nord-Süd-Duell im Holstein-Stadion.

Historie

Noch nie gab es ein Pflichtspiel zwischen Holstein Kiel und dem FC Bayern München. Die letzten beiden Tests erlebte das beide Male ausverkaufte Holstein-Stadion im Juli 2003 beim 2:6 unter Trainer Hans-Werner Moors sowie im Mai 2005 beim 1:4 unter Trainer Frank Neubarth. Nur gegen die 2. Mannschaft traten die Störche in der Saison 2009/10 in der 3. Liga an (2:2/1:2). Während der Kieler Woche 1953 siegte die damals erstklassige KSV Holstein mit 5:2 gegen den Süd-Oberligisten aus München. Im Dezember 1948, im ersten Test gegen die Münchner nach dem 2. Weltkrieg, siegten die Störche um Kapitän Franz Linken mit 3:1. Alle Spiele fanden in Kiel statt.

Henning Hardt gegen Bayerns Claudio Pizarro im Testspiel 2003 (2:6).

Stimmen zum Los

Holsteins Trainer Ole Werner sagte nach der Auslosung: „Es ist eine große Motivation, sich mit den besten Spielern der Welt messen zu können. Realistisch betrachtet ist es eine sehr, sehr schwere Aufgabe, aber wir werden unser Bestes geben und schauen, wofür es dann am Ende reicht." Kapitän Hauke Wahl meinte: „Wir treffen auf die aktuell beste Mannschaft der Welt. Für uns ist es ein echtes Highlight-Spiel. Wir freuen uns sehr auf diese Aufgabe."

Holsteins Geschäftsführer Sport Uwe Stöver kommentierte die Auslosung mit einem Augenzwinkern und meinte nur: „Machbar!" Dass der Rekordmeister als haushoher Favorit in das Duell an der Förde geht, ist natürlich jedem im Storchennest klar. „Das Los ist natürlich eine Riesenfreude. Unsere Spieler dürfen sich mit den besten Fußballern messen. Genau so hätte ich mir das Erlebnis allerdings auch für unsere Fans, Freunde und Sponsoren gewünscht", kommentierte Geschäftsführer Wolfgang Schwenke das Pokal-Los und spielte auf den voraussichtlichen corona-bedingten Ausschluss der Zuschauer an.

2. DFB-POKALRUNDE

Bundesliga gegen Bundesliga: VfB Stuttgart – SC Freiburg, Bayer Leverkusen – Eintracht Frankfurt, FC Augsburg – RB Leipzig.
2. Bundesliga gegen Bundesliga: Union Berlin – SC Paderborn, Eintracht Braunschweig – Borussia Dortmund, Hannover 96 – Werder Bremen, 1. FC Köln - VfL Osnabrück, FSV Mainz 05 – VfL Bochum, Holstein Kiel – Bayern München, TSG 1899 Hoffenheim – SpVgg Greuther Fürth, VfL Wolfsburg – SV Sandhausen. **Regionalliga gegen Bundesliga:** SSV Ulm – FC Schalke 04, SV Elversberg – Borussia Mönchengladbach. **3. Liga gegen 2. Bundesliga:** Wehen Wiesbaden – Jahn Regensburg, Dynamo Dresden – Darmstadt 98. **Regionalliga gegen 2. Bundesliga:** Rot Weiss Essen – Fortuna Düsseldorf.

Robert Lewandowski im Januar 2012 mit Borussia Dortmund im DFB-Pokal zu Gast im Holstein-Stadion.

Nun kommt er neun Jahre später mit Bayern München nach Kiel zurück.

DFB-POKAL

Begegnungsschal Holstein Kiel vs. FC Bayern München

Der offizielle Sonderschal
zum DFB-Pokalspiel!
Material: 100 % Polyester

14,50

DETAIL ÄRMEL

DETAIL BRUST

DETAIL NACKEN

60,00*

Kids: 45,00*

* Grundversion
Rückendruck: „Holstein Kiel".
Wunschname / Rückennummer
gegen Aufpreis

FANSHOP

DFB POKAL 2020/21
„DAT LÖPPT!“

Sondertrikot DFB-Pokalspiel Holstein Kiel vs. FC Bayern München

Das offizielle Holstein-Sondertrikot
in edlem Schwarz mit weißen Akzenten.
Material: 100 % Polyester
Größen: 140–176 und S–3XL
Farbe: Schwarz-weiß

Limitierte Mengen!

FANSHOP.DE

Störche-Nachwuchsförderung

Die Förderung des sportlichen Nachwuchses in Kiel und Umland bedarf der intensiven Unterstützung der Spieler-Eltern und der Freunde des Vereins. Für das geleistete Engagement danken wir allen herzlich.

Um unsere langfristig zielorientierte „Störche-Nachwuchsförderung“ noch professioneller zu gestalten, suchen wir weiterhin Förderer, die durch eine Spende von 100 Euro einen symbolischen Stein im Fundament der Nachwuchsarbeit für die laufende Saison erwerben und in diesem Zeitraum namentlich auf der Seite der „Störche-Nachwuchs-förderung“ genannt werden.

Fördern auch Sie die qualifizierte Nachwuchsarbeit durch Ihre Spende und helfen Sie Holstein, weiterhin große Spieler hervorzubringen.

Wenden Sie sich an die Holstein-Geschäftsstelle, Frau Klose, Tel.: 0431 / 389 024 100

Camps Hausgeräte GmbH

Michael Schellenberg

Stefan Tholund

Axel Hüsgen

Wolfgang Homeyer

Günther Mecklenburg Malermeister GmbH

Ulrike Pollakowski

Axel Steinbach

Manfred Pries

Henning Uhlig

Michaela Pries

Prof. Dr. Felix Reiche

Dr. Hermann Langness

Bordesholmer Sparkasse

Gerhard Lütje

Markus Schaly

Rainer Tschorn

Lara & Luca Schaly

Jürgen Weber

Horst Albert

Dieter Weiland

Hannelore Weiland

Siegfried Speer

Ute Speer

Jan-Hendrick Speer

Christoph Speer

Gute Leistungen selten belohnt

Kieler U23 konnte in der Regionalliga Nord bisher ansprechende Auftritte nur zum Teil in Zählbares ummünzen

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Regionalliga Nord zu dieser Saison erstmals in zwei Gruppen unterteilt. Die in der Gruppe Nord spielende U23 um ihren neuen Coach Sebastian Gunkel erwischte dank eines 1:0-Erfolges gegen den FC St. Pauli II einen erfolgreichen Auftakt, ehe man trotz oftmals ausgeglichener Spielverläufe gegen den Lüneburger SK Hansa, Altona 93, Teutonia 05 Ottensen sowie Eintracht Norderstedt vier Niederlagen in Folge hinnehmen musste. In den letzten fünf Begegnungen vor der Saisonunterbrechung standen Siegen gegen den Heider SV (2:1) und die SV Drochtersen/Assel (3:1) Niederlagen bei Weiche Flensburg (1:3), Phönix Lübeck (1:2) und den HSV II (1:3) gegenüber, sodass die Jungstörche als Tabellenneunter überwintern. „Natürlich ist es schade für uns, weil wir gerne Fußball spielen", sagte Gunkel zur erneuten Saisonunterbrechung seit November, ordnete die Lage zum Jahresende jedoch zugleich ins große Ganze ein: „Wir haben im Laufe der Saison bereits eine gute Entwicklung genommen und hätten diese gerne weitergeführt, haben aber gleichwohl natürlich Verständnis für die getroffenen Maßnahmen und die Fortsetzung der Saisonunterbrechung, weil die Gesundheit aller stets über allem steht." Die Jungstörche hoffen natürlich, im neuen Jahr möglichst schnell wieder den Trainings- und in der Folge dann auch den Spielbetrieb wieder aufnehmen zu können. „Mit der Saisonunterbrechung war fast schon zu rechnen, wenn man sich die Entwicklungen der letzten Wochen anschaut", sagte auch Tjorve Mohr Ende Oktober kurz nach dem Bekanntwerden der corona-bedingten Zwangspause. „Gerne hätten wir weitergespielt, um unsere zuletzt guten Leistungen zu bestätigen und wichtige Punkte zu holen. Hoffentlich verbessert sich das Infektionsgeschehen, sodass der Spielbetrieb im kommenden Jahr möglichst schnell fortgesetzt werden kann", blickt auch der U23-Kapitän vorsichtig optimistisch auf das Jahr 2021 voraus.

Den letzten Heimsieg vor der Saisonunterbrechung fuhren die Jungstörche um Eric Gueye (re.) gegen die SV Drochtersen/Assel ein.

Dominique Ndure (re.) schirmt den Ball vor seinem Gegenspieler ab.

Routinier Tim Siedschlag ist für die U23 eine verlässliche Größe.

ONLINE CASINO

DrückGlück.de

Dein Spiel. Dein Glück.

Für SH

€10 EINZAHLEN UND MIT

€60 + 50

SPIELEN **FREISPIELE**

***BONUSCODE: GOAL**

JETZT ANMELDEN!

Deutschlands Nr.1 lizenziertes Casino

Schnelle Auszahlungen

Über 600 Spiele

STOLZER TEAM-PARTNER HOLTSTEIN KIEL

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

*Neukundenbonus. Bonusbedingungen unter www.drückglück.de

Teilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de (18+)

Das Angebot gilt im Geltungsbereich des Glücksspielgesetzes von Schlewig-Holstein und nur für Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Schleswig-Holstein.

MERKUR SLOTS | sport1 | DSGVO 25.05.2018 | DVTM GEPRÜFT

Team der späten Tore

Spiele der U19 waren stets intensiv und spannend

Zu Saisonbeginn trat der bisherige U17-Coach Elard Ostermann die Nachfolge von Dominik Glawogger an, der die KSV in Richtung Vitória Guimarães U23 (Portugal) verließ. Bis zur corona-bedingten Saisonunterbrechung absolvierte der Kieler Nachwuchs in der A-Junioren Bundesliga nur drei Partien – und wurde dabei zur Mannschaft der späten Tore. Ein Treffer in der Nachspielzeit bescherte der U19 einen 1:0-Auftaktsieg gegen den Chemnitzer FC. In den weiteren Partien beim 1. FC Magdeburg (0:1) sowie bei Werder Bremen (1:2) hatten die Jungstörche indes trotz ansprechender Leistungen nach späten Gegentreffern jeweils knapp das Nachsehen. „Unabhängig von den Ergebnissen war ich mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden", berichtet Ostermann, der seine Truppe als „harmonische, sehr leistungsorientiert arbeitende Einheit" beschreibt. Er sei guter Dinge, dass sich sein Team nach der Saisonfortsetzung im gesicherten Mittelfeld bewegen könne, blickt Ostermann voraus. Auch im DFB-Pokal der Junioren überstanden die Kieler die erste Runde dank eines 3:1-Auswärtssieges beim Bremer Regionalligisten FC Oberneuland. In der zweiten Runde haben sie nun den Nachwuchs des 1. FC Nürnberg zu Gast, ein neuer Termin für die ursprünglich für den 12. Dezember angesetzte Begegnung steht jedoch noch nicht fest.

Der bisherige U17-Trainer Elard Ostermann übernahm zu dieser Saison die Kieler U19.

Holsteins Serkan Yildirimer (re.) im Laufduell mit Chemnitz' Aschti Osso.

Im Aufwärtstrend

U17 fuhr vor der Pause zwei klare Siege ein

Zur neuen Saison gab es Bewegung auf der Trainerbank der Kieler U17. Nach der gelungenen Rückkehr in die B-Junioren Bundesliga Nord/Nordost übernahm der bisherige Coach Elard Ostermann den Trainerposten der U19, neuer Chefcoach der U17 wurde der vorherige Co-Trainer der U19, Freddy Kaps. Der Start in der neuen Spielklasse gestaltete sich schwierig. Zum Auftakt kassierte die Kaps-Elf Niederlagen gegen Hertha BSC (1:4) und Dynamo Dresden (2:4), ehe sie gegen den FC Hertha 03 Zehlendorf den ersten Zähler holte (2:2). Die corona-bedingte Saison-Pause kam für den KSV-Nachwuchs dann im November jedoch zur Unzeit, konnte man doch dank zwei 4:1-Siegen in Folge gegen den FC Carl Zeiss Jena und Eintracht Braunschweig im Oktober noch in der Tabelle auf Rang acht klettern. „Seit dem Spiel gegen Dresden hatten wir stets eine gute Kontrolle auf dem Platz und haben uns auch als Mannschaft gut gefunden", ist Kaps zufrieden mit der positiven Entwicklung seiner Truppe und hofft auf eine baldige Fortsetzung der Saison.

U17-Trainer Freddy Kaps (li.) und Co-Trainer Christian Dobrick können mit der Entwicklung ihrer Spieler durchaus zufrieden sein.

Gegen Eintracht Braunschweig fuhr die Kieler U17 um Jean Doegl (re.) einen 4:1-Heimsieg ein.

Der Handball ruht

Berichte aus der Handball-Abteilung der HSG HOLSTEIN KIEL/KRONSHAGEN

Frauen Oberliga HH/SH Vorrunde Gruppe A

Die Spiele in der Oberliga HH/SH werden in der Saison 2020/2021 in einer Vorrunde in zwei Staffeln und einer Rückrunde als Auf- und Abstiegsrunde gespielt. Nach Abschluss der Meisterschaftsspiele erfolgt eine Einordnung der Ergebnisse der ausgetragenen Spiele in eine Tabelle. Diese erfolgt nach Punkten und bei Punktgleichheit in der Regel nach Tordifferenz. Es kann zu Entscheidungsspielen kommen. Notwendige Änderungen, die zeitweise Aussetzung der Saison oder ein Saisonabbruch sind möglich.

HSG-Torhüterin Anne Mack in Aktion im Tor.

Die Krabben in der Oberliga HH/SH spielen in der Vorrunde in Gruppe A mit den Gegnern Slesvig IF, HL Buchholz 08-Rosengarten 2, SG Todesfelde/Leezen, SV Preußen Reinfeld, Bredstedter TV, TSV Ellerbek, AMTV Hamburg und dem HT Norderstedt. Bis auf den HT Norderstedt haben alle Mannschaften je ein Spiel absolviert. Die Krabben gewannen am 17. Oktober in Bredstedt gegen den Bredstedter TSV.

Der Oberligakader der Krabben konnte nicht komplett antreten. Hilfe leisteten Fabienne Fridrich (wA) im Tor, Hannah Nemitz und Carolin Stechow aus der Oberligareserve (U23). Voller Freude, Energie und Motivation – endlich geht's los – fuhren die Krabben nach Bredstedt. Von Anfang an dominierten zwei gut ausgebildete Abwehrblocks und Torfrau Lea Busekow in Topform und Siebenmeter-Killerlaune. Der Krabbenangriff tat sich schwerer als die von Beginn an gute Abwehr. Das Spiel blieb bis zum Ende hart umkämpft - eine Abwehrschlacht, die auch Hannah Nemitz in ihrem Oberligadebut hervorragend bestand. In der 16. Minute hatten die Krabben einen Rückstand aufgeholt, erstmals in Führung gingen sie in Minute 22 (7:8). Durch viele Zweikämpfe und andauerndes Freilaufen zeichneten sich die Abläufe im Angriff aus. Die Zwei-Tore-Führung hielten die Krabben bis zur Halbzeit. In die zweite Spielzeit starteten sie mit einem schnellen Tor aus dem Rückraum von Mandy Schrader. Drei-Tore-Führung hielten sie bis zur 41. Minute, dann holten die Gastgeberinnen bis zur 44. Minute zum 15:15 auf. Das Spiel war eng, doch die Krabben blieben standhaft. Die Tore fielen überwiegend aus dem Rückraum. Den perfekten Einstand gab Imke Lübker-Seidel mit 13 (5 Siebenmeter-) Toren. Die 27-jährige Shooterin kam zu dieser Saison von der HG OKT zu den Krabben und hat ihre Drittligaerfahrung gezeigt, obwohl sie gelegentlich in Manndeckung genommen wurde. Die Stimmung auf der Bank war trotz personeller Unterlegenheit hervorragend.

Die erste Mannschaft der HSG – v. li.: Thore Schläger, Hans-Werner Carstens, Maxie Charlotte Palme, Lina Peters, Caja Lübker, Imke Lübker-Seidel, Hannah Averbeck, Celina Naß, Lea Busekow, Juliane Beckmann, Vanessa Kulka, Jule-Marie Oranienburg, Farina Mohn, Lisa Lorenz, Sophie Falge, Thorsten Möller, Fritz Paysen.

Die Krabben-Höhle am Suchsdorfer Weg in Kronshagen.

Nach diesem fordernden und anstrengenden Spiel bringen sie die ersten zwei Punkte nach Kronshagen und teilen sich Platz 1 mit Slesvig IF, HL Buchholz 08-Rosengarten 2 und der SG Todesfelde/Leezen.

Es bleibt zu hoffen, dass Corona weitere Spiele zulässt. Zunächst wird der erneute Lockdown im Amateursport abzuwarten sein.

Frauen Schleswig–Holstein–Liga Vorrunde Gruppe A

Die Spiele in der Schleswig-Holstein-Liga werden zwischen den Mannschaften TSV Lindewitt, HSG Tarp/Wanderup, SV Sülfeld, HSG Horst/Kiebitzreihe, HC Treia/Jübeck, ATSV Stockelsdorf, HSG Schülp/Westerrönfeld/Rendsburg, HSG Mönkeberg-Schönkirchen 2, Lauenburger SV, SG Dithmarschen Süd, Suchsdorfer SV, HSG Eider Harde und den Krabben aus der Oberligareserve ausgetragen. Sechs Teams haben bereits drei Partien absolviert, fünf Teams sind bei zwei Spielen und zwei Mannschaften, darunter die Krabben, konnten erst ein Spiel austragen. Sie unterlagen am 3. Oktober dem ATSV Stockelsdorf auswärts mit 11:18.

Die Oberligareserve durfte nach einer Spitzen-Saison in der Landesliga Süd und dem Aufstieg in die Schleswig-Holstein-Liga das erste Mal auf die Platte.

Die zweite Mannschaft der HSG – hinten v. li.: Nadine Jensen, Carlotta Niemann, Svenja Cloppenburg, Susann Tayaranian, Nele Pilz, Karina Geisler, Janne Carstens, Carolin Stechow, Lasse Möller.
Vorne v. li.: Jonna Goyert, Lea Hübner, Kirsten Kurok, Lotta Ortmeier, Sarah von Manger, Kira Drescher, Katharina Steinkirchner, Henrike Maaß.

Der Besuch beim ATSV Stockelsdorf endete mit einer neuen Erfahrung, denn das letzte verlorene Spiel dieser Krabben fand vor einem Jahr statt. Nach einer guten Vorbereitung zeigten die Krabben, dass die Abwehr noch stärker geworden ist. 18 Gegentore in 60 Minuten zeugen von einer top Abwehrleistung. Torfrau Sarah von Manger war in einer super Form und entschärfte einige Gegenstöße und freie Würfe der Stockelsdorferinnen. Der Krabbenangriff ist in diesem Spiel leider noch nicht aufgewacht, was zum Teil an einer sehr guten, aggressiven Abwehr der Stockelsdorferinnen lag. Die Krabben haben sich von dieser erfahrenen Abwehr zu sehr beeindrucken lassen. Zudem lernten die Krabben, dass die Schiedsrichter in dieser Liga mehr laufen lassen und weniger abpfeifen. Trainer Möller sagte zu dem Spiel: „Die Stockelsdorferinnen waren in der Gesamtschau nicht besser, doch sie haben an den richtigen Stellen mehr richtig gemacht als wir. So hat die Erfahrung gewonnen. Unzufrieden bin ich trotzdem nicht. Wir hatten jetzt einen ersten Einblick in die SH-Liga und werden an unseren Schwächen arbeiten." Und mit einem Schmunzeln fügt er hinzu: „Auch die letzte Saison begann mit einer Niederlage." Das Spiel am 25. Oktober gegen die SG Dithmarschen Süd wurde wegen der Corona-Pandemie abgesagt.

Nun bleibt abzuwarten, ob und wie Handball unter Corona-Bedingungen weitergeht. Bleiben Sie gesund!

Schnell noch ein Flens, bevor es `nen Anpfiff gibt.

plop'

FLENSBURGER

BIER BEWUSST GENIESSEN.
DIE DEUTSCHEN BRAUER.

#FLENS

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
Flensburger Pilsener
sehr gut
Ausgabe 8/2009

Genuss erleben. Flensburger Pilsener.

PTSK übertrifft Erwartungen

SG PTSK/Holstein steht während der corona-bedingten Pause an der Spitze der Kreisliga

Lars Ilgemann (li.) und Niklas Weber.

In der unterbrochenen Kreisliga-Saison der SG PTSK/Holstein sieht es zwar corona-bedingt eher unbefriedigend aus, was die bereits abgelieferte Leistung der Mannschaft um das Trainerteam Marc Langebeck/Jonas Ecke betrifft, wurden jedoch viele Erwartungen übertroffen. Im letzten Jahr nur durch die Corona-Pandemie vor der Kreisklasse gerettet, ging es diese Saison darum, die Leistungen zu stabilisieren und mit dem Abstieg nicht in Berührung zu kommen.

Nach einem durchwachsenen Start im Kreispokal (1:0-Erfolg gegen die SG FC Süd Kiel/SSV Bredenbek) durfte die Mannschaft zum haushohen Favoriten, dem TSV Klausdorf, reisen. Das Spiel wurde nach einer anfänglichen Nervosität schnell ausgeglichen gestaltet und auch über eine verdiente Führung hätte Klausdorf sich nicht beschweren dürfen. Der Klassenunterschied führte jedoch dazu, dass man mit einem 0:2- Rückstand in die Pause gehen musste.

Nach dem Seitenwechsel bot sich den knapp 80 Zuschauern ein ähnliches Bild. Die SG PTSK/Holstein konnte gut mithalten, verkürzte gar auf 1:2. Am Ende machte sich dann der Klassenunterschied bemerkbar und das Spiel wurde mit 1:4 verloren. Ab diesem Spiel war jedoch für die Verantwortlichen klar, dass man spielerisch in der Kreisliga mithalten kann, vielleicht sogar für eine Überraschung bei den etablierten Mannschaften sorgen könnte.

Nach einer Serie von drei Auswärtssiegen gegen den MTV Dänischenhagen II (2:1), Kieler MTV (1:0) und MED SV (3:1) stand man auf einem sehr guten 2. Tabellenplatz. Am 4. Spieltag hatte Co-Trainer Jonas Ecke (Langebeck hatte sich zuvor auf dem Weg zum Donnerstagstraining den Arm gebrochen) die Mannschaft zu einem ungefährdeten 3:0-Heimsieg gegen Rojava Kiel geführt und damit zum ersten Mal die Tabellenführung der Kreisliga übernommen.

Ab diesem Moment konnte man das Gefühl haben, dass auch die Mannschaft an eine Platzierung im oberen Tabellenbereich glauben würde. Nach einem 1:1-Unentschieden im Spitzenspiel

Philipp Dewald springt am höchsten.

Das PTSK-Trainerteam mit Marc Langebeck (re.) und Jonas Ecke.

gegen die erste Mannschaft der SV Friedrichsort gelang der SG PTSK/Holstein ein stark herausgespieltes 3:1 im Derby gegen UT Kiel. Leider war es das dann auch erstmal für alle Amateursportler in Schleswig-Holstein. „In der corona-bedingten Pause versuchen wir unsere Spieler mit kleinen sportlichen Herausforderungen und kreativen Ideen fit zu halten", so Trainer Marc Langebeck etwas frustriert. „Wenn man sechs so spielerisch gute Partien abliefert, auf Platz eins der Tabelle steht, dann ist so eine Unterbrechung sehr ärgerlich. Aber die Maßnahmen werden selbstverständlich von allen mitgetragen, sodass die leise Hoffnung besteht, dass wir im Frühjahr da anknüpfen können, wo wir momentan aufhören mussten."

Denn eines scheint für die verschworene Truppe der Poststörche klar zu sein: Dieses Jahr wollen sie die gezeigten Leistungen bestätigen und sogar ausbauen. Nach Möglichkeit muss sich an der aktuellen Tabellensituation gar nichts nach der gespielten Saison verändert haben.

„Ole ist ein Hauptgewinn!“

Auch für den Traditionsclub der KSV um den 1. Vorsitzenden Thorsten Neumann war 2020 ein bewegtes Jahr

Thorsten Neumann gestaltet seine Freizeit aktiv mit viel Sport und ausgedehnten Spaziergängen.

Seit November 2018 fungiert Ex-Spieler Thorsten Neumann als 1. Vorsitzender des Traditionsclubs der KSV Holstein. Zu den Aufgaben des Traditionsclubs zählen u.a. die Pflege der Club-Vergangenheit, die Wahrung des Traditionsgedankens im Verein, Auszeichnungen, Ehrungen und auch das Zusammenwirken mit der Holstein Kiel Traditions-Elf. Neumann, der am 31. Oktober seinen 65. Geburtstag feiert, begann als Kind seine Laufbahn bei den Störchen, gehörte über zehn Jahre lang zur Stammformation der KSV und hat nie in seinem Leben für einen anderen Club die Fußballschuhe geschnürt. Wir sprachen mit Thorsten Neumann über die Entwicklungen im Traditionsclub, bei den Störchen und natürlich auch über das Corona-Jahr.

Thorsten Neumann, wie ist es dem Traditionsclub der KSV Holstein in diesem Jahr ergangen?
Der Club lebt natürlich noch, obwohl natürlich all unsere Aktivitäten stark eingeschränkt waren in 2020. Natürlich kam auch der 120. Geburtstag der Störche zu kurz. Ich bin aber froh darüber, dass wir weiter voller Ideen und bereit sind, im neuen Jahr wieder loszumarschieren – vorausgesetzt natürlich, dass es bald wieder Lockerungen geben wird. Wir denken weiter über ein 60+ Programm für Sportler im Verein nach, wir haben Walking Football im Blick und wollen das zeitnah umsetzen. Darüber hinaus schauen wir auch noch weiter in die Zukunft, wir haben spannende Projekte im Blick.

Auch für die Traditions-Elf war es ein schwieriges Jahr...
Der Kontakt und Austausch ist weiter da und alle sind von der Situation alles andere als begeistert. Aber ich finde, dass wir nach vorn schauen sollten, um dann wieder durchzustarten, sobald es geht. Trainer Gerd Schildt und Organisator Heiko Petersen haben die Fäden weiterhin gut in der Hand.

Im Januar holte sich die Traditions-Elf den Sieg im Allstar-Turnier in Bad Schwartau. Oben von links: Betreuer Dieter Schmiedel, Andreas Gröper, Kai Lass, Yannick Wolf, Michael Frech, Heiko Petersen, Thorsten Rohwer, Trainer Gerd Schildt, Betreuer Uli Meier. Vorne von links: Frank Wolf, Lars Habermann, Zbigniew Ilski, Lutz Lehmann.

Die Ligamannschaft macht uns allen viel Freude, wie blickst Du als ehemaliger Holstein-Spieler auf das Fußballjahr der Profis zurück?
Das ist einfach Wahnsinn! Ich bin so stolz auf diese Mannschaft, auf das Trainerteam und alle, die damit zu tun haben. Ohne, dass man jetzt alles durch die blau-weiß-rote Brille und als Kieler betrachtet, muss man ehrlich sagen, dass Holstein den besten Fußball spielt. Wenn ich allein an die genialen Spielzüge von Alex Mühling gegen Heidenheim oder die Tor-Vorarbeit von Jae-Sung Lee in Würzburg denke, dann muss ich einfach den Hut davor ziehen. Mit welchem Risiko, Ballgefühl und Talent da agiert wird, das ist einfach herausragend.
Und wir haben mit Mühling, Lee, Meffert, Wahl und vielen mehr etliche auch individuell sehr starke Spieler in unseren Reihen. Manche Aktionen erinnern mich doch sehr an frühere Holstein-Ausnahmekönner wie zum Beispiel Axel Möller.

Ein Wort zu Trainer Ole Werner...
Wenn man sieht, wie die Mannschaft spielt, dann kann man einfach nur sagen, dass Ole ein Hauptgewinn für Holstein Kiel ist. Nicht nur als sehr sympathischer, cooler, angenehmer Typ, sondern er muss auch fußballerisch richtig was auf dem Kasten haben. Anders ist das nicht zu erklären, was wir Woche für Woche – zurzeit ja leider nur im Fernsehen – anschauen dürfen. Er hat die Mannschaft so geformt, dass sie einen supertollen Fußball spielt.

Du hast Ende Oktober deinen 65. Geburtstag gefeiert, wie fit fühlst du dich noch?
Ich tue momentan einiges, um fit zu bleiben. Ich fahre auf dem Ergometer,

Blick in die Kabine der Traditions-Elf mit (von links): Trainer Gerd Schildt, Torwart Michael Frech, Kapitän Heiko Petersen und „Ballzauberer“ Frank Wolf.

setze mich oft an mein Rudergerät, mache Widerstandstraining mit dem Deuser-Band und gönne mir neuerdings sogar einen Personal Trainer. Darüber hinaus spiele ich weiterhin Golf, das ist ja weiterhin erlaubt und macht eine Menge Spaß. Wir pflegen auch weiterhin eine Golfrunde mit früheren Holsteinern wie Jochen Aido. Außerdem arbeite ich weiterhin in meiner Apotheke in Rendsburg, der Kontakt zu meinen Kunden hält auch fit!

Hast Du noch einen kleinen Gruß an alle Störche parat?
Ich wünsche der gesamten Holstein-Familie Gesundheit, eine schöne Vorweihnachtszeit und ein frohes Fest. Ich freue mich auf ein Wiedersehen im neuen Jahr – am liebsten dann auch wieder auf dem Holsteinplatz...

Vielen Dank, Thorsten. Und nachträglich nochmals alles Gute zu deinem 65. Geburtstag!

Auch die „Tradi"-Elf wartet...

...wenn auch aufgrund der Umstände nur eingeschränkt

Trainer Gerd Schild.

Was für ein Jahresbeginn unserer Traditions-Elf am 25. Januar in Bad Schwartau. Unsere Mannschaft gewann das hochkarätige Turnier um den Gottschi-Cup. Teams wie die Nord-Ostsee-Auswahl, der Hamburger SV, FC St. Pauli oder beim 2:1-Sieg im Finale der VfB Lübeck hatten gegen Lars Habermann, Frank Wolf, Michael Frech, Thorsten Rohwer, Heiko Petersen und Co. nicht den Hauch einer Chance. Weitere tolle Spiele waren für das Jahr vereinbart und sollten folgen - wie zum Beispiel am 1. Mai in Boizenburg - der gesamte Bus mit Mitgliedern vom Traditionsclub war rasch ausgebucht und wir blickten hoffnungsvoll auf die Auswärtsfahrt. Doch was dann geschah, ist uns allen bekannt. Der Ausbruch des Corona-Virus stellte natürlich auch unsere Traditions-Elf vor ungeahnte Probleme. Auch wir konnten die gewohnten Trainingseinheiten nur eingeschränkt und unter Berücksichtigung der Vorgaben durchführen. Durch Kontakte über Tim Jost und Lars Habermann gab es dann auch mit dem „Störcheclub-Team" die ein oder andere Einheit in Projensdorf. Diese Situation war und ist natürlich unbefriedigend, doch auch aktuell sind wir alle den Umständen unterlegen. Das Wichtigste ist jetzt erst einmal, dass wir uns entsprechend schützen, jeglichem Risiko aus dem Weg gehen und alle gesund bleiben.
Euer Gerd Schildt
(Trainer Traditions-Elf)

Im Gedenken an Klaus Techel

Ein treuer und leidenschaftlicher Holsteiner ist von uns gegangen. Der Traditionsclub trauert um Klaus Techel, der im Alter von 86 Jahren von uns ging. Er spielte Jahrzehnte in der Traditionsmannschaft und hütete bis Anfang 1970 bei den Altherren das Tor. Selbst im hohen Alter ließ Klaus es sich nicht nehmen, bei den alten Montagskickern seiner Leidenschaft Fußball nachzukommen. Soweit es sein gesundheitlicher Zustand erlaubte, war er bei jedem Heimspiel seiner Holsteiner dabei.

Zusammen
hält besser.
Was steht, steht.
www.danker-bau.de
Danker Bau

einfach besser
TNG
Bis zu 250 MBit/s
verfügbar
Alles aus einer Hand – einfach besser versorgt
Telefon + Internet
Internet
Flatrate mit bis zu 250 MBit/s
Mobilfunk
SIM-Karte mit TNG-Flat
Festnetz
Deutschland-Flatrate
TNG TV
flexibel und modern
Kundenberatung: Holstenstr. 66-68 · 24103 Kiel · Tel. 0431/908 908 · www.tng.de

Es war ein anderer Sommer

Neue Normalität wird von der Realität eingeholt – Einmal Training und zurück

Seit Pfingsten zog bei den Lights Cheerleadern nach und nach die Normalität wieder ein. Zunächst Training „ohne Kontakt", dann wieder in kleineren Gruppen und dann schon wieder fast normal.

Hygienekonzept funktioniert und wird gut angenommen

„Normal" ist natürlich eine relative Betrachtungsweise, denn den ganzen Sommer über lief das Training mit diversen Neuerungen, die sich durch unser Hygienekonzept ergeben haben. Die Trainingszeiten wurden entzerrt und Händedesinfektion und Händewaschen gehörten zum Standard. Die einzelnen Teams begegneten sich höchstens auf Abstand und konnten untereinander nicht den gewohnten Kontakt halten. Auch Eltern und Freunde konnten den ganzen Sommer nicht beim Training zuschauen. Eine Einschränkung, die besonders bei den Jüngeren und bei denen, die über den Sommer neu angefangen haben, eine große Herausforderung darstellt. Trotzdem muss man allen Aktiven und dem Trainerteam ein großes Lob aussprechen, denn alle haben sich immer an die geltenden Einschränkungen und Besonderheiten gehalten, da alle immer noch lieber mit Einschränkungen leben, als wieder nur online trainieren zu können. „Oh, wait – hold my drink".

Lockdown II bahnt sich an

Es wäre ja auch zu schön gewesen. Wir haben in Kiel natürlich immer noch eine relativ entspannte Situation, aber auch das beste Hygienekonzept hilft nicht, wenn einem die zuständigen Stellen einfach einen Riegel vorschieben. Wir hatten bisher Glück, dass wir keine Infektionsfälle direkt im Training hatten. Alle, die bisher infiziert wurden oder die unter Verdacht standen und in Quarantäne waren, haben vorbildlich gehandelt und waren rechtzeitig nicht im Training. Und als strengere Maßnahmen bereits am Horizont erschienen, haben wir reagiert und auch während des Trainings eine Maskenpflicht eingeführt. Genützt hat es am Ende aber alles nichts und wir mussten uns den Auflagen beugen und ab Anfang November wieder ins Onlinetraining zurückkehren. Wir versuchen mit diversen Aktionen, unsere Teams bei Laune und einigermaßen fit zu halten, denn die Trainingserfolge, die wir im Herbst endlich wieder hatten, sind in weite Ferne gerückt.

Die Zukunft?

Landesmeisterschaften 2020 sind abgesagt, Regional- und Deutsche Meisterschaften schon auf April bis Juni 2021 verschoben. Austragung fraglich.

Lassen wir uns deswegen entmutigen – Nein. Im Gegenteil

Wir möchten mittel- bis langfristig weiter die Zukunft unserer Abteilung ausbauen. Und dafür suchen wir Deine und Eure Mithilfe. Wir wollen unsere Trainingsmöglichkeiten verbessern und suchen eine eigene Halle. Die ungefähre Wunschvorstellung: Mindestmaße: Freitragend ca. 15 x 15 m, Höhe min. 6,50 m plus Toiletten und ggf. ein wenig Lager oder Nebenräume zum Umkleiden. Dazu noch heizbar und mit Belüftung oder Fenstern. Wer von Euch weiß etwas? Natürlich wollen wir Eigenleistungen erbringen. Natürlich wollen wir Miete zahlen, sofern wir es finanziert bekommen. Ideen sind sehr willkommen. Unterstützer werden gesucht. Jede Idee – mag sie zunächst noch so abwegig erscheinen – könnte den richtigen Weg weisen. Meldet Euch doch einfach per E-Mail unter interesse@holstein-kiel-cheerleader.de.
Eure und Deine Lights Cheerleader

Die Tiny Lights im Training.

Die Shining Lights im Training.

Als Online-Aktion wurden Laternen gebastelt.

Northern Lights kurz vor dem zweiten Lockdown.

Das Halloween-Training der Shining Lights fand natürlich auch mit Abstand statt.

KOMM AN BORD UND WERDE TEIL DER CREW

JETZT MITGLIED WERDEN!

- Attraktives Begrüßungspaket
- Personalisierter Mitgliedsausweis
- 10 % Rabatt auf Fanartikel im Fanshop und im Onlineshop
- Bonusleistungen unserer Businesspartner
- Ermäßigung auf Dauer- und Tageskarten
- Vorkaufsrecht bei Sonderspielen, Heim- und Auswärtsspielen der 1. Mannschaft
- Wahl- und Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung (ab 18 Jahren)

Im Herzen des Sturms!

Volle Kraft seit 1900

www.holstein-kiel.de/mitglied-werden · mitgliedschaft@holstein-kiel.de

BONUSPARTNER DER HOLSTEIN-MITGLIEDSCHAFT

Alle News und Infos zu den Bonus-Leistungen für Mitglieder unter www.holstein-kiel.de/partner

BIRKE natürlich. herzlich. norddeutsch. ★★★★s

Camps HAUSGERÄTE • TV • ELEKTRO

INTERSPORT KNUDSEN

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

HEINRICH KNIEVEL Textilien & mehr! • www.knievel.de

KLINCK DER Friseur

CB

Gebr. Ottow

Alles Gute... Gleiskal

KRUGTRANSPORTE.DE

KRIWAT GEMEINSAM IN BEWEGUNG

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

clean and more® Zertifizierter MEISTERBETRIEB

1a autoservice Menzel
Saarbrückenstr. 143 • 24114 Kiel
Tel. 0431 - 641757
www.autodienst-menzel.de

DIE ADVOCATUR

FANSHOP

NEU

Softshell-Jacke Holstein Kiel

Bequeme Softshell-Jacke mit gesticktem Holstein-Wappen auf der Brust. Winddicht und wasserabweisend.
Mit Gummizug am Bund und praktischer Brusttasche.
Farbe: dunkelblau
Material: 98 % Polyester, 2 % Spandex.
Größen: S–4XL

58,44

4,83

9,70

Holstein Kiel Schokoladentaler

Leckere Taler aus hochwertiger Milchschokolade mit einem Kakaogehalt von 32 %.

Beutel mit 12 Stück oder Dose mit 30 Stück.

NEU

NEU

Holstein Kiel Mannschaftsbus als Bausatz aus Bausteinen

Das 228-teilige Bauset enthält eine Schritt-für-Schritt-Anleitung und ist geeignet für Kinder ab 5 Jahre.

Größe: 4,8 x 17,5 x 8,3 cm

19,44

HOLSTEIN-FANSHOP.DE

In 2020 gratulieren wir unseren Jubilaren und Geburtstagskindern recht herzlich

Jubiläen 2020

10 Jahre
Andreas Wandersleben
Andreas Bornemann
Andreas Waschkowski
Andreas Leers
Angela Arriens
Anna-Lena Wormuth
Anne Gladeck
Arnd Deitenbach
Aune Repenning
Bennett Nitsch
Bernd Höll
Björn Otterbeck
Björn Aßmann
Carsten Jürgens
Charlotte Claasen
Christian Heider
Christian Schwarz
Christoph Hendrik Geyer
Daniel-Thorven Kleine
Dieter Maibaum
Dirk Heckt
Eva-Marie Wormuth
Florian Krug
Frank Reimers
Frank Schlichting
Frauke Hermann
Gerhard Witte
Hans Erich Straßner
Hans-Dieter Gerner
Hauke Güldenzoph
Henry Hinrichsen
Holger Koppe
Holger Kliewe
Ingo Rumpf
Jan Osterloh
Jendrig Nitsch
Jochen Ecksmann
Johanna Claasen
Johannes Gladeck
Johannes Helmerich
Jonas Bornemann
Jürgen Albert
Karen Schwenke
Karl Gladeck
Katrin Koppe
Kerstin Krug
Kimberley Cheyenne Leers
Knud Hansen
Lais Kriwat
Lars Neumann
Leo Gladeck
Linus Kriwat
Linus Noah Schwenke
Lisa Kähler
Magnus Krug
Maike Duczmal
Markus Wolter-Pecksen
Marlis Grunwald
Martin Schmielau
Marvin Duczmal
Mats Koppe
Matthias Schmidtke
Matthias Hermann
Matthias Breede
Meike Nitsch
Michael Carstens
Michael Kriwat
Michael Wormuth
Michael Nickel
Nevzat Yaltirik
Nicolaus Bourgin
Niklas Breede
Norbert Schwarz
Pia Klose
Pia Sophie Schwenke
Rainer Glos
Ralf Heckt
Rasmus Hinrichsen
Ronja Koppe
Rüdiger Menzel
Sabine Klose
Sebastian Colell
Selma Gosch
Silke Hinrichsen
Sönke Reimers
Stefan Stiller
Stefan von Döhlen
Steven Brandt
Tanja Kriwat
Thorsten Repenning
Thorsten Kibbel
Tim Jürgens
Tim Optenhöfel
Tobias Rau
Ulrike Gerner
Uta Rumpf
Uwe Arriens
Vanessa Lukas
York Lange

15 Jahre
Beate Hanisch
Cihad Yagci
Gaby Schneevogt-Kluge
Gerd Schildt
Günther Hafemann
Heiko Petersen
Ismail Yesilyurt
Karoline Scholtis
Mike Fischer
Reico Dzinczuk
Sönke Hanisch
Thore Schläger
Tom Fischer
Ulrich Hoeneß

20 Jahre
Christian Jessen
Christiane Fehrmann
Jannic Bokemüller
Jürgen Weber
Jürgen Endrulis
Maximilian Thiessen
Ulrike Diefenbacher
Volker Fehrmann

25 Jahre
Brigitte Mazelewski
Edmund Essl

30 Jahre
Kai Löwner

35 Jahre
Friedrich Bengelsdorf
Gudrun Zimmermann
Peter Sievers

40 Jahre
Rainer Looft

45 Jahre
Axel Steinbach

50 Jahre
Michael Warnecke

55 Jahre
Hans-Peter Hennerici
Michael Schellenberg
Wolfgang Spiegler

60 Jahre
Holger Dittmer
Manfred Lüttjohann

70 Jahre
Hugo Schütt
Wilhelm Köhn

75 Jahre
Eberhard Pröving
Jürgen Frost

Geburtstage 2020

10 Jahre
Benno Bosse Gerhards
Cedric Treyke
Collin Elias Iserhot
Dante Wunger
David Alexander Trowe
David Ramazan Büddig
Fiete Beil
Finn Ole Petersen
Hannah Emilia Marx
Hans Erich Straßner
Henry Hinrichsen
Janis Lüthje
Jasper Asmus-Kulsch
Jona Klein
Jonte Homoet
Kijan Jacobsen
Kjell Lasse Hartung
Koray Aras
Lasse Mumm
Lenja Mischefski
Louis Staebner
Luca Rene Böhm
Lucy-Sophie Gaede
Malik Paasch
Mats Lennart Karge
Maximilian Godlewski
Mia Tschoepe
Pauline Domakowski
Tim Jürgens
Victoria Brand

15 Jahre
Ali Hrnjicic
Antonia Pusch
Arda Kati
Ben Wucherpfennig
Burak Hüseyin Keskin
Charlotte Voigt
Chisom Cheryl Edward
Clemens Barth
Darleen Maria Bichel
Devran Boztepe
Drilon Rexhepi
Efekan Calikoglu
Ege Alko
Emily Josephine Rosenthal
Emma Nentwich
Felix Herzog
Finn Lasse Braesch
Finn Simon Schuchardt
Ikem Ugoh
Jannik Schröder
Jarno Schröder
Johann Thomas Schneekloth
Jönne-Frederic Freese
Joshua Nwokoma
Jula Solveig Schweckendiek
Jule Kersten
Karoline Meyer
Kerrin Treyke
Kimberley Cheyenne Leers
Kira Hasse
Laszlo-Lennard Stöcken
Laura Hasse
Leif Kilian Thomsen
Leon Steffen
Liv Mortensen
Luca Rathmann
Luka Tunjic
Lukas Meßfeldt
Marcel Schmidt
Mathilda Franz
Mats Bielstein
Maxim Jedich
Melina Steinleitner
Miezi Lina Gutzeit
Nyla-Maria Höper
Ole Sacht
Pascal Meschede
Philipp Buchholz
Pia Sina Fritsch
Rieke Wolff
Samantha Fritzler
Seliné Lehmann
Sofia Miftari
Svenja Marie Vollmer
Tim Jansa
Tjara Reimann
Tyler Dogan

20 Jahre
Alexander Lotter
Alexander Kacilo
Anna-Lena Wormuth
Annemieke Zack
Arien Roj Dogrul
Cecilia Martin
Celina Maria Kraus
Daniel Jakub Jarzeczka
Eric Koltermann
Felix Kille
Hamlet Jahn
Hannah-Maria Pervölz
Jan Matti Seidel
Jan Mika Kröhnert
Jasmin Grosnick
Jesper Tiedemann
Joost Sommer
Joris Scherbarth
Juliana Kropf
Juliane Beckmann
Julius Fischer
Justin Gideon Njinmah
Karoline Scholtis
Lea Andresen
Lena Köllmer
Liam Giwah
Lisa Marie Poggensee
Liv Maylen Sell
Lovis Lorenz
Luca Calvin Bourreau
Luca Simon Bettin
Madita Offen
Markus Erett
Marlene Naß
Mats Melahn
Maximilian Thiessen
Mike Fischer
Monja Buhse
Neele Böttcher
Neele Fischer
Niklas Breede
Niklas Pusch
Nils Henrik Seynsche
Noah Awuku
Phillip König
Pia Sophie Schwenke
Ronja Damhorst
Rosa Dotzer
Samuel Lengle
Sebastian Thoms
Sophia Kropf
Sophie Wiedemann
Stina Pawaletz
Suvi Lena Fehrs
Tim Möller
Tobias Rau
Tobias Hofes
Tristan Hoppe
Valena Viehof
Vanessa Kulka

25 Jahre
Björn Oliver Schmidt
Carl Alexander Gless
Christina Sönnichsen
Christoph Franzenburg
Esther Gerullis
Finn Spitzer
Florian Stekla
Jakob Jan Kusnierczyk
Jannik Weltrowski
Joanne Böhling
Johannes Gladeck
Karina Geisler
Kevin Behrmann
Kevin Böhm
Lena Laatsch
Linus Schewior
Lorenz Kock
Luisa Simonsen
Marcel Schmöcker
Marcel Stange
Marthe Sophie Kerber
Maximillian Jens
Niklas Stricker
Niklas Wagner
Nis Hansen
Nis Tjorge Block
Norwin Heister
Patrick Feddersen
Paul Sommer
Philip Lützen
Tabea Lycke
Tobias Thevs
Tobias Matthiessen
Tom Langmaack
Tom-Luca Struck
Torben Zitzke
Vivien Deichmeier

30 Jahre
Angelina Czeranski
Axel Fianke
Christian Dedert
David Schenk
Dennis Grolik
Florian Jensen
Florian Eggers
Fynn Gutzeit
Fynn Passick
Jannic Bokemüller
Jasper Hüsgen
Jonas Ruß
Julian Haupt-Lill
Julian Groß
Kjell Hübner
Kristoph Kühl
Lars Rosebrock
Marcel Reiner
Maria Wendt
Moritz Michelsen
Patrick Mentzer
Patrick Büchler
Patrick Nagel
Paul Miszka
Sören Jensen
Sören Clausen
Stefan Görgen
Tobias Feldmann
Yannik Jakubowski

35 Jahre
Christian Bluhm
Christin Jürgens-Wichmann
Christopher Hauptmann
Daniel Stengler
Dominik Hunold
Felix Detlefsen
Jennifer Rohde
Kerstin Felgentreu
Klaas Brickwedel
Lasse Krohn
Manuel Brüning
Marc Drews
Michael Blum
Mike Straßburg
Nico Fischer
Peter Mocko
Robert Pettersch
Stefano Porceddu
Thomas Jung
Tim Christopher Jost
Yvonne Matalewski

40 Jahre
Alexandra Voigt
Fabian Müller
Florian Huckfeldt
Heiko Petersen
Jan Schütt
Lorin Kadau
Marcel-Mario Koppe
Mario Schacht
Mario Klammer
Michael Carstens
Nele Garbrecht
Nicole Boller
Nils Saul
Nina Krüger
Patrick Krüger
Sascha Goerke
Saskia Iwers
Thomas Steffens
Tim Ehlers

45 Jahre
Birgitta Stark
Carsten Demmler
Dimitrius Guscinas
Fabian Straßner
Kerstin Münstermann-Schuchardt
Lars Berger
Michael Kornus
Michael Preuss
Natascha Diestel-Babakerd
Patrick Westphal
Peter-Sebastian Gunkel
Philipp Wree
Sandra Munke
Stefan Junker
Sven Kohlmann
Tanja Homoet
Tim Ratje
Torsten Wulf

50 Jahre
Andreas Hahn
Arne Kusch
Birgit Seniger
Boris Glyszinski
Carsten Mühle
Fabian Seidel
Falk-Michael Wirbuleit
Gunnar Melson
Jan Nettlau
Jan-Peter Bock
Jendrig Nitsch
Katja Stahl
Katrin Karge
Kerstin Blank
Maik Hintze
Monika Seyffert
Niklas Hielscher
Peter Geyer
Rainer Feddersen
Ralf Heckt
Ralf Becker
Ralf Spilker
Sönke Reimers
Sören Rohde
Stefan Bettin
Stefan von Döhlen
Sven Seidel
Swantje Veronika Martens
Tanja Kriwat
Thomas Pingel
Thorsten Repenning
Ulrike Schlicht

55 Jahre
Andreas Prey
Anke Kühl
Axel Thoms
Azmi Kapusuz
Bernd Becker
Britta Wulf
Carola Wöhlk
Carsten Schultheiß
Carsten Kempa
Christian Holzhausen
Christian Jakob
Cornelia Kord-to-Krax-Bergert
Dirk Sommer
Dirk Struck
Dirk Petersen
Elmira Jahn
Frank Karstens
Gabriele Wolter-Pecksen
Hans-Eggert Dolling
Hinrik Dotzer
Holger Fehlau
Ismail Yesilyurt
Jan Friedrich Zander
Jörg Wohlert
Malte Reddel
Michael Kramhöft
Michael Stert
Moni Mustermann
Ronald Seeger
Rüdiger Menzel
Ruth Dotzer
Sabine Klose
Simone Leser
Stephan Portwich
Stephan Fydrich
Susanne Gutzeit
Sven Nommensen
Tim Petersen
Tommi Tuunainen
Toni Dix

60 Jahre
Angelika Schneider
Anke Portala
Antje Kramhöft
Arnd Deitenbach
Dieter Maibaum
Edmund Essl
Henning Wurr
Holger Domke
John Thorsten Martens
Jörg-Heinrich Schnoor
Mario Steens
Robert Sohlich
Rolf-Peter Bernert
Siegfried Förster
Steffan Lassen
Uta Rumpf
Volker Arndt

65 Jahre
Axel Kühl
Gerd Jahn
Hans-Dieter Gerner
Harald Zwatz
Jürgen Weber
Klaus Kuhn
Klaus Kaschke
Knut Bebensee
Knut Kohlmorgen
Lutz Hansen
Mats Nygren
Thorsten Neumann
Ulrike Nygren
Uwe Carstensen

67 Jahre
Norbert Trede

68 Jahre
Wolfgang Spiegler

70 Jahre
Bernd Puhl
Dieter Wendland
Hans-Peter Schlapkohl
Jürgen Vimmer
Marlis Grunwald
Rolf Detlefsen
Wolfgang Frahm

75 Jahre
Manfred Pries
Margot Waldow
Uwe Arriens
Wolfgang Funk

80 Jahre
Dieter Weiland
Elke Bührsch
Jörg Golombeck
Jürgen Fandrey
Lothar Kanieß
Manfred Podlich
Michael Schellenberg
Rolf Nier
Uwe Buhrmann

85 Jahre
Rudi Balsam

90 Jahre
Harald Strobel

MIT BREITER BRUST FÜR HOLSTEIN

Wir unterstützen unsere Störche
auch in der Saison **2020/21**.

Altenholz • Flintbek • Kiel-Dietrichsdorf • Kiel-Elmschenhagen
Kiel-Mettenhof • Kiel-Neumeimersdorf • Kiel-Russee • Kiel-Wik

famila
besser als gut!

Abs.: KSV Holstein von 1900 e.V. · Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel

ID.3 Pro 107 kW (145 PS) 58 kWh 1-Gang-Automatik
Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 14,5, CO_2-Emissionen in g/km: 0.

Ausstattung: Mondsteingrau, LED-Scheinwerfer, Radio DAB+ inkl. Navigation, Telefon und App-Anbindung, Klimaautomatik, Einparkhilfe, Car2X u. v. m.

Das Privatkunden-Leasingbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	32.315,00 €	Effektiver Jahreszins:	2,97 %
inkl. Überführungskosten		Laufzeit:	48 Monate
Sonderzahlung (Innovationsprämie[1]):	6.000,00 €	Gesamtbetrag:	18.336,00 €
Nettodarlehensbetrag:	32.315,00 €	**48 mtl.**	
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,97 %	**Leasingraten à**	**257,– €[2]**

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. [1] Die Auszahlung der am 03. Juni im Rahmen des Konjunkturpakets vom Koalitionsausschluss beschlossenen Innovationsprämie erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Die Innovationsprämie endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. [2] Inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Limitiertes Angebot. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Ein Angebot der Volkswagen Leasing, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Offizieller Mobilitätspartner Holstein Kiel

schmidt&hoffmann mobilität

Volkswagen Zentrum Kiel
vw-kiel.de